

Eltern-Guide Digitalkultur



Wegweiser für Eltern → Der kindliche Konsum von digitalen Medien ist in vielen Fällen eine Herausforderung. Die Ergotherapeutin Kathrin Habermann widmet sich diesem aktuellen Thema in ihrem Ratgeber.

Sie stellt die kindliche Entwicklung und das Spiel im Besonderen vor. Zudem erläutert sie Daten und Fakten rund um die Gefahren wie Mediensucht, den Einfluss auf Konzentration sowie sprachliche und motorische Fähigkeiten. Auch die Chancen der digitalen Welt für Kinder, etwa die Nutzung von Bildungsangeboten oder der Einsatz als Kommunikationsmöglichkeit für Kinder mit Behinderung, zeigt sie auf. Des Weiteren stellt sie Fragebögen, Checklisten und einen Mediennutzvertrag vor, den Eltern

oder Therapierende bei Bedarf verwenden können. Spielideen sind ausgiebig in Listen im Anhang benannt, jedoch ohne Anleitung oder Tipps zur Umsetzung. Einfache Hinweise darauf, dass man dies im Internet recherchieren kann, wirken in einem Ratgeber deplatziert.

Inhaltlich irritierend, weil zum Thema nicht passend, wirken die tradierten Behandlungskonzepte wie Bobath, Affolter oder Feldenkrais. Hier fehlt die Bindung zu den vorangegangenen Inhalten. Auch die Fallbeispiele im Buch können das nicht auflösen.

*Michael Schiewack,
Ergotherapeut BA Health Care Education/
Gesundheitspädagogik aus Kamenz*

K. Habermann
Eltern-Guide Digitalkultur
Springer Verlag, 2020, 271 S., 17,99€
ISBN 9783662613696



Herausforderndes Verhalten bei Demenz



Einblick in die Pflege → Bedürfnisse erkennen und gelassen darauf eingehen – so lautet der Untertitel des Buches. Es ist ein weiterer Ratgeber zu dem Thema „Herausforderndes Verhalten bei Demenz“.

Die Autor*innen stammen aus Schweden und Dänemark. Sie haben einen psychologischen und pflegerischen beruflichen Hintergrund. Die vorliegende deutsche Ausgabe basiert auf der englischen Übersetzung.

Im ersten Teil des Buches werden anhand von Fallbeispielen aus dem Pflegealltag Situationen analysiert und allgemeine Grundsätze in den Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Demenz aufgeführt. Dabei untersuchen die Autor*innen sowohl das Verhalten der Demenzerkrankten als auch das der Pflegenden.

Im weiteren Verlauf sind ebenfalls Beispiele aus dem Pflegealltag benannt. Hierzu existiert ein passender Aktionsplan, basierend auf den

Konzepten der personenzentrierten Pflege und des Low Arousal, einem Ansatz, der ein niedriges Erregungsniveau anstrebt.

Am Ende des Buches finden die Leser*innen Informationen zu den unterschiedlichen Demenzformen, zu personenzentrierter Pflege sowie Literaturangaben und Material zur Diskussion. Da es zu diesem Themenbereich nicht möglich ist, Standardlösungen aufzuzeigen, bleibt es bei der Erkenntnis, dass es letztlich immer am Verhalten des Fachpersonals liegt, wie sich eine Situation mit einer an Demenz erkrankten Person entwickeln kann.

Dieses Buch wendet sich in erster Linie an die Pflege und ist vorrangig für diejenigen geeignet, die sich neu in die Thematik einlesen.

*Beate Anton, Ergotherapeutin und
Kordinatorin im ambulanten Hospizdienst*

B. Elvén, C. Agger, I. Ljungmann
Herausforderndes Verhalten bei Demenz
Reinhardt-Verlag 2020, 133 S., 26,90€
ISBN 9783497029372



CRPS – Aktiv gegen den Schmerz

Ratgeber → Das Buch bietet umfassende Information zu allen Themen rund um das komplexe regionale Schmerzsyndrom (CRPS). Es richtet sich an Patient*innen mit CRPS und deren Therapeut*innen. Die Autorin, die selbst mit CRPS lebt, beschreibt ihre persönliche Situation während des Krankheitsverlaufs und gibt gut recherchierte Informationen zu Ätiologie, Diagnosestellung, Pathomechanismus und Therapie von CRPS. Sie bezieht sich hauptsächlich auf das CRPS an der Hand, integriert aber auch kurze Patient*innenberichte zu CRPS am Fuß.



Im ersten Teil schildert sie eindrucksvoll ihre Situation zu Beginn der Erkrankung. Der zweite Teil beinhaltet detaillierte Informationen zu den Symptomen, der medikamentösen Therapie und der Rehabilitation mit Physiotherapie, Ergotherapie und alternativen Therapiemethoden. Im dritten Teil des Buches beschreibt die Autorin den weiteren Verlauf ihrer Rehabilitation und ergänzt diesen mit vielen Selbsthilfeschritten für Erkrankte.

Der TRIAS-Ratgeber ist übersichtlich gegliedert und für Patient*innen und Therapeut*innen verständlich geschrieben. Im Glossar werden medizinische Fachbegriffe erklärt, und das Literaturverzeichnis ist umfangreich. Das Buch kann Erkrankten helfen, ihre Krankheit zu verstehen und dadurch besser mit der eigenen Situation umzugehen. Für Therapierende gibt es einen guten Einblick in die Gefühlswelt der Patient*innen. Außerdem eignet sich das Buch, um das Wissen über CRPS aufzufrischen. Es ist also für beide Leser*innengruppen gleichermaßen empfehlenswert.

*Barbara Dopfer, Physiotherapeutin,
zertifizierte Handtherapeutin DAHTH,
European Hand Therapist
aus Unterschleißheim*

E. Willems
CRPS – Aktiv gegen den Schmerz
TRIAS Verlag 2021, 136 S., 19,99€
ISBN 9783432113227

